



FONDS
CULTUREL
NATIONAL



BIL-AUSSTELLUNG:

Laura Mannelli - The Promises of Monsters

Luxemburg, 19. Oktober 2017: Am 20. Oktober beginnt in der Galerie Indépendance der BIL die Ausstellung *The Promises of Monsters* der Künstlerin Laura Mannelli, der ersten Preisträgerin des Indépendance-Stipendiums zur Förderung der digitalen Kunst. In der Ausstellung lässt die Architektin und Künstlerin aus Luxemburg die Besucher in ihre digitale Welt eintauchen.

Laura Mannelli ist Absolventin der Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Paris-Malaquais und beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit einer Reflexion auf Basis virtueller Realitäten und ihrer neuen Paradigmen, indem sie die digitale Kunst als Forschungsgebiet nutzt. Bei ihrem Projekt *The Promises of Monsters* hat sich die Künstlerin von der Göttlichen Komödie von Dante inspirieren lassen. *The Promises of Monsters* stellt eine Schnittmenge aus bildender Kunst, Videospiel, neuer Erzählkunst und Architektur dar. Der digitalen Kunst wird vom breiten Publikum zwar noch nicht viel Beachtung geschenkt, aber in der Ausstellung zeigt sich, welche unendlichen schöpferischen Möglichkeiten diese Medien bieten.

Die Ausstellung unterstreicht auf hervorragende Weise wie die Unterstützung der BIL der luxemburgischen Kunst- und Kulturszene, mit ihrem Engagement zur Innovation einhergeht. Die Bank gibt sich aber nicht mit der regelmäßigen Ausstellung von Werken luxemburgischer Künstler und Sammler zufrieden. Deshalb hat sie mit zwei Partnern - dem Fonds culturel national und der Fondation Indépendance - im Februar 2017 das Indépendance-Stipendium ins Leben gerufen. Dieses Stipendium ermöglicht, den Prozess der Schaffung innovativer Werke im Bereich der digitalen Kunst und der neuen Technologien zu begleiten, was die Ausstellung *Laura Mannelli: The Promises of Monsters* eindrucksvoll beweist.

Kunstliebhaber und Innovationstreiber der digitalen Kunst haben in der Galerie Indépendance der BIL die Möglichkeit, selbst in diese virtuelle Kunstwelt einzutauchen, und zwar vom 20. Oktober 2017 bis zum 2. Februar 2018.

Galerie Indépendance: 69 route d'Esch, Luxemburg.

--ENDE--



FONDS
CULTUREL
NATIONAL



Über die Banque Internationale à Luxembourg (BIL):

Die Banque Internationale à Luxembourg (BIL) wurde 1856 gegründet und ist die älteste Universalbank im Großherzogtum. Seit ihrer Gründung leistet sie einen aktiven Beitrag zu den wichtigsten Phasen der Entwicklung der luxemburgischen Wirtschaft. Heute ist sie als Retail- und Privatbank sowie als Bank für Geschäftskunden tätig und beteiligt sich an den Kapitalmärkten. Mit über 2.000 Mitarbeitern ist die Bank in den Finanzzentren in Luxemburg, in der Schweiz (seit 1984), in Dänemark (seit 2000), im Nahen Osten (seit 2005) und in Schweden (seit 2016) vertreten.

www.bil.com

Über die Fondation Indépendance:

Die Fondation Indépendance wurde 1999 von der Banque Internationale à Luxembourg gegründet. Ziel der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere zeitgenössischer Werke in ihren verschiedenen Ausdrucksformen.

www.bil.com/fondation-independance

Über den Fonds culturel national:

Der Fonds culturel national (Nationaler Kulturfonds) ist eine öffentliche Einrichtung, deren Funktionsweise im geänderten Gesetz vom 4. März 1982 geregelt ist. Seine Aufgabe besteht darin, Zuschüsse und Spenden aus öffentlichen und privaten Quellen entgegenzunehmen, zu verwalten und für die Förderung und Unterstützung künstlerischer und kultureller Aktivitäten zu verwenden, an denen Künstler, die ihren Wohnsitz in Luxemburg oder die luxemburgische Staatsangehörigkeit haben, beteiligt sind.

www.focuna.lu

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vincent Pelletier

Banque Internationale à Luxembourg SA

69, route d'Esch • L-2953 Luxemburg

Tel.: +352 4590 5046 - E-Mail: vincent.pelletier@bil.com